

**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung  
**Band:** 84 (2006)  
**Heft:** 7-8

**Artikel:** Hier kann man das Kraut zu Markte tragen  
**Autor:** [s.n.] / Andrea, Yannick  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-725221>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

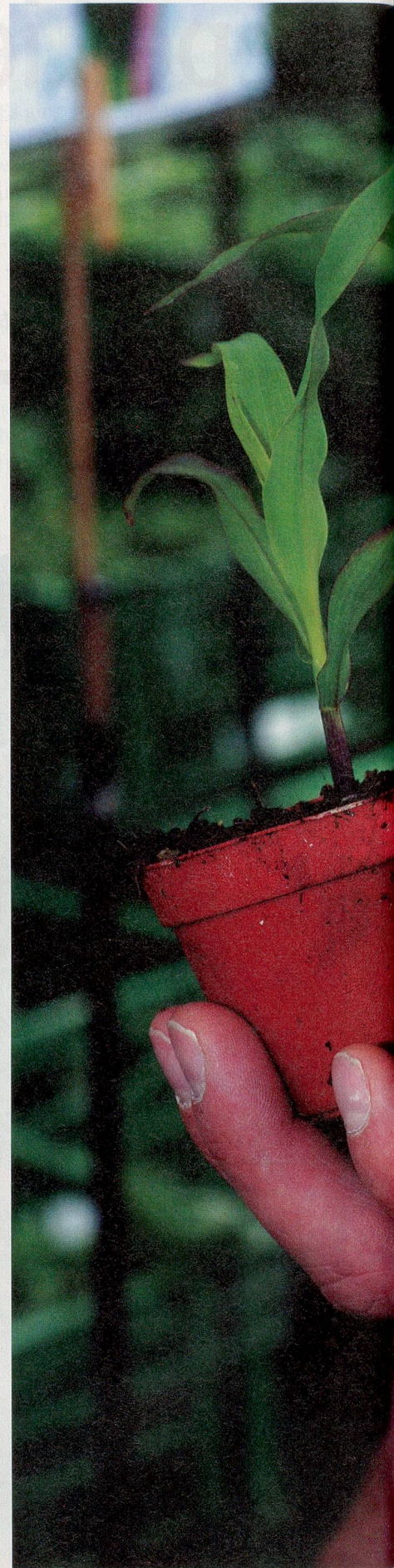
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



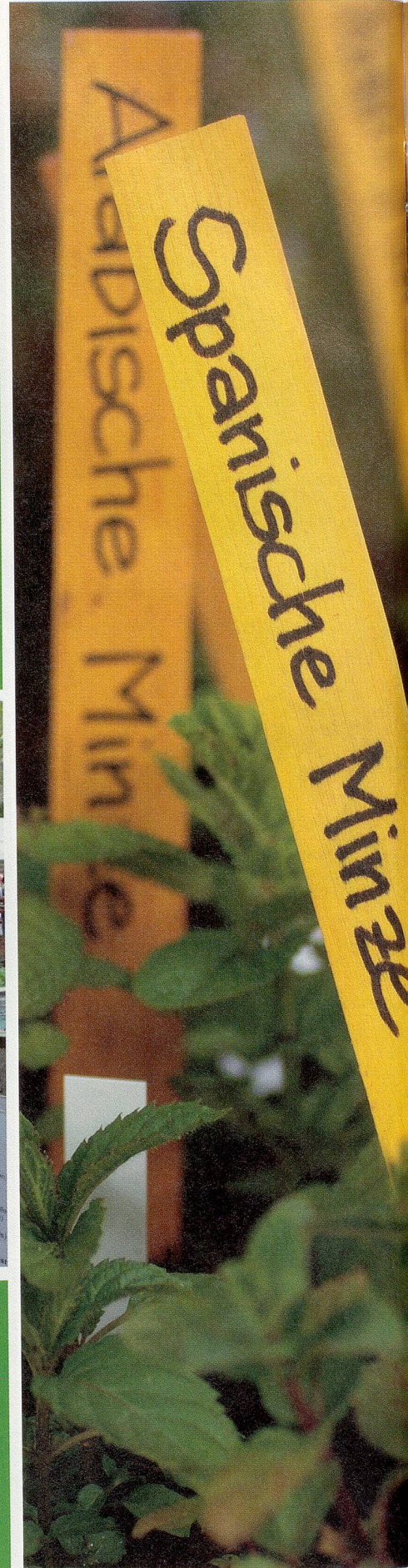
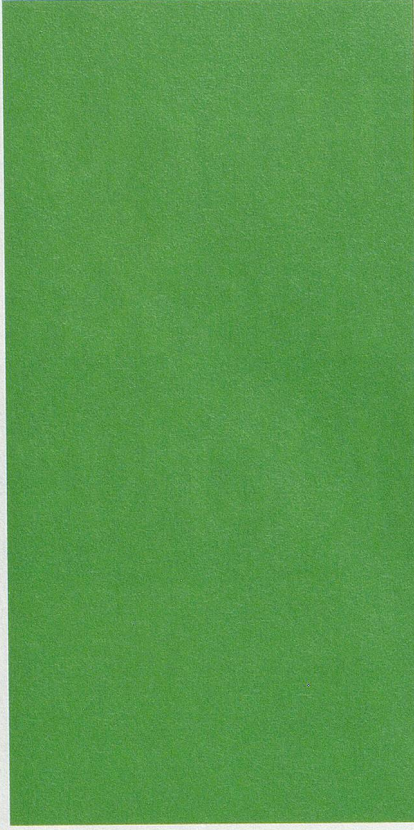
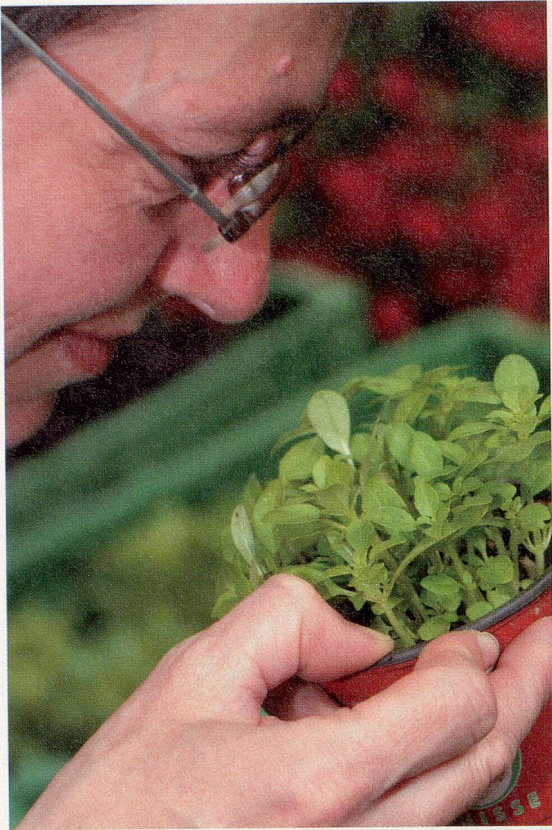


# Hier kann man das Kraut zu Markte tragen

*Einmal im Jahr treffen sich die Freundinnen und Freunde traditioneller Pflanzensorten auf Schloss Wildegg im Aargau. Am Setzlingsmarkt von «Pro Specie Rara» hat Yannick Andrea für die Zeitlupe fotografiert.*

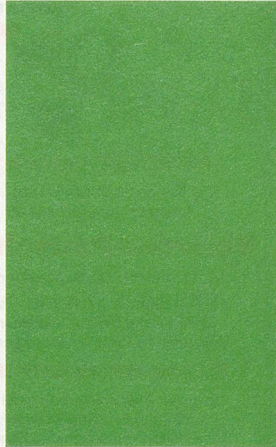


**Grün ist die Hoffnung:** Am Setzlingsmarkt von Pro Specie Rara werden die Grundlagen gelegt, um das Verschwinden alter Pflanzensorten zu verhindern. Und so blüht und spriesst es denn prächtig zwischen den grauen Schlossmauern.



Preisliste  
Kartoffeln:  
Prechtstall (3 Knollen)  
Kloppma  
Spittelkandeln (3 Knollen)  
Eckel (ganzes Knollen)  
Sensilschollen (Kloppma)  
Tosnaxbur / Knechtzack  
Tosnaxbur (3 Knollen)  
Knechtzack

Wenn das Alte zur Neuentdeckung wird: Der Setzlingsmarkt auf Schloss Wildegge bietet nicht nur besondere Qualität, sondern lädt auch zu einer Forschungsreise in die spannende Welt der alten Gemüse- und Pflanzensorten ein.



Die Welt verändert sich in atemberaubendem Tempo. In der Pflanzen- und Tierwelt geht diese Entwicklung besonders schnell vor sich. Immer wieder liest und hört man vom Verschwinden von Tier- und Pflanzengattungen.

Dies gilt auch für die Landwirtschaft. Apfelsorten, die für unsere Grosseltern noch die tägliche Frucht waren, sind weggezüchtet worden. In den Gestellen liegen gesichts- und geschmacklose Neuentwicklungen. Und auch die Vielfalt der Nutztierassen hat dramatisch abgenommen.

Doch damit haben sich nicht alle Konsumentinnen und Konsumenten abgefunden. Verschiedene Organisationen und Einzelpersonen wehren sich gegen die Entwicklung. Eine der aktivsten ist die Gruppierung «Pro Specie Rara». Sie setzt sich laut ihren eigenen Worten «seit 1982 für die Erhaltung der Vielfalt von Pflanzen und Tieren ein – für unser genetisches wie kulturelles Erbe».

Die Organisation bringt alte Tierrassen und Pflanzenarten, die vom Aussterben bedroht sind, in die Öffentlichkeit.

Eine gute Gelegenheit, wenig bekannte Gemüse unter die Leute zu bringen, ist der «Pro Specie Rara»-Setzlingsmarkt, der alljährlich am ersten Mai-Wochenende auf dem Aargauer Schloss Wildegg stattfindet. Welche Entdeckungen man dort machen kann, zeigen einige Zitate von Besucherinnen und Besuchern: «Ich habe nicht gewusst, dass es so unglaublich viele verschiedene Tomatensorten gibt.» «Auf einer Peru-Reise lernten wir die faszinierende Vielfalt der verschiedenen Maissorten kennen. Darum hat uns der schwarze Tessiner Mais besonders gefallen.»

Der nächste Setzlingsmarkt von «Pro Specie Rara» findet am 5. und 6. Mai 2007 wieder auf Schloss Wildegg im Aargau statt. Weitere Informationen finden Sie im Internet: [www.prospecierara.ch](http://www.prospecierara.ch) ■

